

Protokoll 183. Sitzung des Gemeinderats von Zürich

Mittwoch, 21. August 2013, 17.00 Uhr bis 20.22 Uhr, im Rathaus

Vorsitz: Präsident Martin Abele (Grüne)

Beschlussprotokoll: Sekretär Christian Aeschbach (FDP)

Anwesend: 117 Mitglieder

Abwesend: Roberto Bertozzi (SVP), Helen Glaser (SP), Christina Hug (Grüne), Mario Mariani (CVP), Dr. Thomas Monn (SVP), Bernhard Piller (Grüne), Heinz Schätt (SVP), Marcel Schönbächler (CVP)

Der Rat behandelt aus der vom Präsidenten erlassenen, separat gedruckten Tagliste folgende Geschäfte:

- | | | | |
|----|--------------------------|---|-----|
| 1. | | Mitteilungen | |
| 2. | 2013/192 | Eintritt von Felix Moser (Grüne) anstelle des zurückgetretenen Thomas Wyss (Grüne) für den Rest der Amtsdauer 2010–2014 | |
| 3. | 2010/160 | Schulkommission für die Fachschule Viventa, Ersatzwahl eines Mitglieds anstelle der zurückgetretenen Myrtha Meuli (SP) für den Rest der Amtsdauer 2010–2014 | |
| 4. | 2013/254 | * Weisung vom 03.07.2013:
Kultur, Stiftung Miller's Studio, Weiterführung der jährlichen Beiträge 2014–2017 und Umwandlung Darlehen in Stiftungskapital | STP |
| 5. | 2013/255 | * Weisung vom 03.07.2013:
Kultur, Beiträge der Stadt Zürich an die Zürcher Festspielstiftung, Erhöhung der Beiträge 2014–2017 | STP |
| 6. | 2013/265 | * Weisung vom 10.07.2013:
Revision des Personalrechts (PR) aufgrund der Ablösung der bisherigen Vormundschaftsbehörde durch die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde | FV |
| 7. | 2013/266 | * Weisung vom 10.07.2013:
Motion von Mario Mariani (CVP) und Muriel Herzig (Grüne) betreffend Lindenplatz, Realisierung eines Hauptstrassenraums gemäss Verkehrsplan, Bericht und Abschreibung | VTE |
| 8. | 2013/267 | * Weisung vom 10.07.2013:
Elektrizitätswerk, Netznutzung, Erlass eines neuen Tarifs «ZH-NNC-U», Aufhebung der Befristung des Tarifs «ZH-NNB2» | VIB |

9.	2013/268	*	Weisung vom 10.07.2013: Motion von Jean-Claude Virchaux (CVP) und Ernst Danner (EVP) betreffend Vollamtliche Schulleitungen, Änderung der Gemeindeordnung, Bericht und Abschreibung	VSS
10.	2013/269	*	Weisung vom 10.07.2013: Sportamt, Leichtathletik Europameisterschaften 2014, Unentgeltliche Sach- und Dienstleistungen, Erhöhung Verpflichtungskredit	VSS
11.	2013/165		Weisung vom 15.05.2013: Finanzdepartement, Genehmigung von Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2012 der Unfallversicherung Stadt Zürich (UVZ)	FV
12.	2012/402		Weisung vom 07.11.2012: Motion der SP-Fraktion betreffend Schaffung eines Klimafonds, Motion der SP-Fraktion betreffend teilweiser Finanzierung des Klimafonds zu Lasten des Strassenverkehrs, Postulat der SP-Fraktion betreffend Flughafen Zürich AG (Unique), Beteiligungsbeiträge für den Klimafonds, Gemeinsamer Bericht, Verzicht auf die Aufträge aus den Motionen, Abschreibung des Postulats, neue Massnahmenvorschläge	VGU
12a.	2013/149	E	Motion von Nicolas Esseiva (SP) und Andreas Edelmann (SP) vom 17.04.2013: Ausrichtung von Risikobeiträgen im Rahmen der Abklärungen für Erschliessungsprojekte neuer Fernwärmeverbände	VGU
13.	2013/150	E	Motion von Nicolas Esseiva (SP) und Andreas Edelmann (SP) vom 17.04.2013: Ausrichtung von Desinvestitionsbeiträgen beim Ersatz fossiler Heizungen durch erneuerbare Systeme	VGU
14.	2013/154	E/A	Postulat von Andreas Edelmann (SP) und Helen Glaser (SP) vom 17.04.2013: Massnahmen zur verstärkten Förderung von Null-Energie-Bauten	VGU
15.	2013/155	E/A	Postulat von Helen Glaser (SP) und Andreas Edelmann (SP) vom 17.04.2013: Erhöhung der Zahl der energetischen Sanierungen beim bestehenden Gebäudepark	VGU
17.	2010/456	A	Postulat von Dr. Guido Bergmaier (SVP) und Jedidjah Bollag (SVP) vom 10.11.2010: Einstellung der Prämienverbilligungen an abgewiesene Asylbewerber	VGU
18.	2010/504	A	Postulat von Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP) und Dr. Martin Mächler (EVP) vom 01.12.2010: Förderung des Umstiegs auf Autos mit Elektroantrieb	VGU

19. [2011/421](#) E/A Postulat von Jürg Ammann (Grüne) und Dr. Ueli Nagel (Grüne) vom 09.11.2011: Konzept für die Schaffung eines Seniorinnen- und Seniorenrats in der Stadt Zürich VGU
20. [2013/23](#) E/A Postulat der SP-, Grüne- und GLP-Fraktion vom 23.01.2013: Einführung von Tempo 30 auf kommunalen Strassen, auf welchen die Lärmgrenzwerte überschritten werden VGU
- * Keine materielle Behandlung

Mitteilungen

Die Mitteilungen des Ratspräsidenten werden zur Kenntnis genommen.

Geschäfte

4153. 2013/192

Eintritt von Felix Moser (Grüne) anstelle des zurückgetretenen Thomas Wyss (Grüne) für den Rest der Amtsdauer 2010–2014

In Anwendung von § 108 Abs. 1 i.V.m. 111 Abs. 2 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) hat der Stadtrat mit Beschluss vom 10. Juli 2013 anstelle von Thomas Wyss (Grüne 12) mit Wirkung ab 19. August 2013 für den Rest der Amtsdauer 2010 bis 2014 als gewählt erklärt:

Felix Moser (Grüne 12), Unternehmer, geboren am 31. Oktober 1968, von Nesslau-Stein/SG, Herbstweg 47, 8050 Zürich

4154. 2010/160

Schulkommission für die Fachschule Viventa, Ersatzwahl eines Mitglieds anstelle der zurückgetretenen Myrtha Meuli (SP) für den Rest der Amtsdauer 2010–2014

Es wird gewählt:

Emanuele Godenzi (SP)
Kanzleistrasse 218, 8004 Zürich

Mitteilung an den Stadtrat, die Schulkommission und den Gewählten

4155. 2013/254

**Weisung vom 03.07.2013:
Kultur, Stiftung Miller's Studio, Weiterführung der jährlichen Beiträge 2014–2017
und Umwandlung Darlehen in Stiftungskapital**

Zuweisung an die SK PRD/SSD gemäss Beschluss des Büros vom 19. August 2013

4156. 2013/255

**Weisung vom 03.07.2013:
Kultur, Beiträge der Stadt Zürich an die Zürcher Festspielstiftung, Erhöhung
Beiträge 2014–2017**

Zuweisung an die SK PRD/SSD gemäss Beschluss des Büros vom 19. August 2013

4157. 2013/265

**Weisung vom 10.07.2013:
Revision des Personalrechts (PR) aufgrund der Ablösung der bisherigen
Vormundschaftsbehörde durch die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde**

Zuweisung an die SK FD gemäss Beschluss des Büros vom 19. August 2013

4158. 2013/266

**Weisung vom 10.07.2013:
Motion von Mario Mariani (CVP) und Muriel Herzig (Grüne) betreffend Lindenplatz,
Realisierung eines Hauptstrassenraums gemäss Verkehrsplan, Bericht und
Abschreibung**

Zuweisung an die SK PD/V gemäss Beschluss des Büros vom 19. August 2013

4159. 2013/267

**Weisung vom 10.07.2013:
Elektrizitätswerk, Netznutzung, Erlass eines neuen Tarifs «ZH-NNC-U», Aufhebung
der Befristung des Tarifs «ZH-NNB2»**

Zuweisung an die SK TED/DIB gemäss Beschluss des Büros vom 19. August 2013

4160. 2013/268

**Weisung vom 10.07.2013:
Motion von Jean-Claude Virchaux (CVP) und Ernst Danner (EVP) betreffend
Vollamtliche Schulleitungen, Änderung der Gemeindeordnung, Bericht und
Abschreibung**

Zuweisung an die SK PRD/SSD gemäss Beschluss des Büros vom 19. August 2013

4161. 2013/269**Weisung vom 10.07.2013:****Sportamt, Leichtathletik Europameisterschaften 2014, Unentgeltliche Sach- und Dienstleistungen, Erhöhung Verpflichtungskredit**

Zuweisung an die SK PRD/SSD gemäss Beschluss des Büros vom 19. August 2013

4162. 2013/165**Weisung vom 15.05.2013:****Finanzdepartement, Genehmigung von Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2012 der Unfallversicherung Stadt Zürich (UVZ)**

Antrag des Stadtrats

Der Geschäftsbericht mit Jahresrechnung 2012 der Unfallversicherung Stadt Zürich (UVZ) wird genehmigt.

Referentin zur Vorstellung der Weisung: Dr. Esther Straub (SP)

Schlussabstimmung

Die SK FD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Zustimmung: Dr. Esther Straub (SP); Referentin; Präsident Severin Pflüger (FDP), Vizepräsident Dr. Davy Graf (SP), Linda Bär (SP), Beat Camen (SVP), Urs Fehr (SVP), Cäcilia Hänni-Etter (FDP), Martin Luchsinger (GLP), Niklaus Scherr (AL), Marcel Schönbächler (CVP) i. V. von Jean-Claude Virchaux (CVP), Dr. Pawel Silberring (SP), Kathy Steiner (Grüne), Katrin Wüthrich (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK FD mit 114 gegen 0 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Der Geschäftsbericht mit Jahresrechnung 2012 der Unfallversicherung Stadt Zürich (UVZ) wird genehmigt.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 28. August 2013 gemäss Art. 14 der Gemeindeordnung

4163. 2012/402**Weisung vom 07.11.2012:**

Motion der SP-Fraktion betreffend Schaffung eines Klimafonds, Motion der SP-Fraktion betreffend teilweiser Finanzierung des Klimafonds zu Lasten des Strassenverkehrs, Postulat der SP-Fraktion betreffend Flughafen Zürich AG (Unique), Beteiligungsbeiträge für den Klimafonds, Gemeinsamer Bericht, Verzicht auf die Aufträge aus den Motionen, Abschreibung des Postulats, neue Massnahmenvorschläge

Antrag des Stadtrats

1. Auf die Umsetzung der Motion, GR Nr. 2007/511, der SP-Fraktion vom 19. September 2007 betreffend Parkkartenvorschriften, Abgaben für einen Klimafonds, wird verzichtet und die Motion abgeschrieben.
2. Auf die Umsetzung der Motion, GR Nr. 2007/512, der SP-Fraktion vom 19. September 2007 betreffend Schaffung eines Klimafonds wird verzichtet und die Motion abgeschrieben.
3. Das Postulat, GR Nr. 2010/491, der SP-Fraktion betreffend Verwendung der jährlichen Erträge aus der Beteiligung am Flughafen Unique (Flughafen Zürich AG) wird abgeschrieben.

Referentin zur Vorstellung der Weisung: Präsidentin Maleica Landolt (GLP)

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 1

Die SK GUD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Zustimmung: Präsidentin Maleica Landolt (GLP), Referentin; Vizepräsidentin Karin Meier-Bohrer (Grüne), Jürg Ammann (Grüne), Linda Bär (SP) i. V. von Petek Altinay (SP), Marianne Dubs Früh (SP), Marina Garzotto (SVP), Andrea Hochreutener (SP), Andreas Kirstein (AL), Tamara Lauber (FDP), Rolf Müller (SVP)

Abwesend: Nicolas Esseiva (SP), Adrian Gautschi (GLP), Joe A. Manser (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK GUD mit 115 gegen 0 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die SK GUD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Zustimmung: Präsidentin Maleica Landolt (GLP), Referentin; Vizepräsidentin Karin Meier-Bohrer (Grüne), Jürg Ammann (Grüne), Linda Bär (SP) i. V. von Petek Altinay (SP), Marianne Dubs Früh (SP), Marina Garzotto (SVP), Andrea Hochreutener (SP), Andreas Kirstein (AL), Tamara Lauber (FDP), Rolf Müller (SVP)

Abwesend: Nicolas Esseiva (SP), Adrian Gautschi (GLP), Joe A. Manser (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK GUD mit 114 gegen 0 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 3

Die SK GUD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 3.

Zustimmung: Präsidentin Maleica Landolt (GLP), Referentin; Vizepräsidentin Karin Meier-Bohrer (Grüne), Jürg Ammann (Grüne), Linda Bär (SP) i. V. von Petek Altinay (SP), Marianne Dubs Früh (SP), Marina Garzotto (SVP), Andrea Hochreutener (SP), Andreas Kirstein (AL), Tamara Lauber (FDP), Rolf Müller (SVP)

Abwesend: Nicolas Esseiva (SP), Adrian Gautschi (GLP), Joe A. Manser (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK GUD mit 112 gegen 0 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Auf die Umsetzung der Motion, GR Nr. 2007/511, der SP-Fraktion vom 19. September 2007 betreffend Parkkartenvorschriften, Abgaben für einen Klimafonds, wird verzichtet und die Motion abgeschrieben.
2. Auf die Umsetzung der Motion, GR Nr. 2007/512, der SP-Fraktion vom 19. September 2007 betreffend Schaffung eines Klimafonds wird verzichtet und die Motion abgeschrieben.
3. Das Postulat, GR Nr. 2010/491, der SP-Fraktion betreffend Verwendung der jährlichen Erträge aus der Beteiligung am Flughafen Unique (Flughafen Zürich AG) wird abgeschrieben.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 28. August 2013 gemäss Art. 14 der Gemeindeordnung

4164. 2013/149

Motion von Nicolas Esseiva (SP) und Andreas Edelmann (SP) vom 17.04.2013: Ausrichtung von Risikobeiträgen im Rahmen der Abklärungen für Erschliessungsprojekte neuer Fernwärmeverbünde

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Gesundheits- und Umweltdepartements namens des Stadtrats bereit, die Motion entgegenzunehmen.

Nicolas Esseiva (SP) begründet die Motion (vergleiche Protokoll-Nr. 3863/2013).

Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP) begründet den gestellten Ablehnungsantrag.

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Gesundheits- und Umweltdepartements Stellung.

Andreas Kirstein (AL) beantragt Umwandlung in ein Postulat.

Andreas Edelmann (SP) ist einverstanden die Motion in ein Postulat umzuwandeln.

Martin Bürlimann (SVP) stellt den Ablehnungsantrag zum Postulat.

Das Postulat GR Nr. 2013/286 (statt Motion GR Nr. 2013/149, Umwandlung) wird mit 75 gegen 41 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

4165. 2013/150**Motion von Nicolas Esseiva (SP) und Andreas Edelmann (SP) vom 17.04.2013:
Ausrichtung von Desinvestitionsbeiträgen beim Ersatz fossiler Heizungen durch
erneuerbare Systeme**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Gesundheits- und Umweltdepartements namens des Stadtrats bereit, die Motion entgegenzunehmen.

Nicolas Esseiva (SP) begründet die Motion (vergleiche Protokoll-Nr. 3864/2013).

Martin Bürlimann (SVP) begründet den namens der SVP-Fraktion gestellten Ablehnungsantrag.

Philipp Käser (GLP) beantragt Umwandlung in ein Postulat.

Andreas Edelmann (SP) ist einverstanden die Motion in ein Postulat umzuwandeln.

Martin Bürlimann (SVP) stellt den Ablehnungsantrag zum Postulat.

Das Postulat GR Nr. 2013/287 (statt Motion GR Nr. 2013/150, Umwandlung) wird mit 79 gegen 38 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

4166. 2013/154**Postulat von Andreas Edelmann (SP) und Helen Glaser (SP) vom 17.04.2013:
Massnahmen zur verstärkten Förderung von Null-Energie-Bauten**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Gesundheits- und Umweltdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Andreas Edelmann (SP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 3868/2013).

Marina Garzotto (SVP) begründet den von Mauro Tuena (SVP) namens der SVP-Fraktion am 22. Mai 2013 gestellten Ablehnungsantrag.

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Gesundheits- und Umweltdepartements Stellung.

Das Postulat wird mit 76 gegen 35 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

4167. 2013/155**Postulat von Helen Glaser (SP) und Andreas Edelmann (SP) vom 17.04.2013:
Erhöhung der Zahl der energetischen Sanierungen beim bestehenden Gebäude-
park**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Gesundheits- und Umweltdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Andreas Edelmann (SP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 3869/2013).

Marina Garzotto (SVP) begründet den von Mauro Tuena (SVP) namens der SVP-Fraktion am 22. Mai 2013 gestellten Ablehnungsantrag.

Das Postulat wird mit 65 gegen 48 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

4168. 2010/456

**Postulat von Dr. Guido Bergmaier (SVP) und Jedidjah Bollag (SVP) vom 10.11.2010:
Einstellung der Prämienverbilligungen an abgewiesene Asylbewerber**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt die Vorsteherin des Gesundheits- und Umweltdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

Dr. Guido Bergmaier (SVP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 719/2010).

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Gesundheits- und Umweltdepartements Stellung.

Das Postulat wird mit 43 gegen 71 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

4169. 2010/504

**Postulat von Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP) und Dr. Martin Mächler (EVP) vom 01.12.2010:
Förderung des Umstiegs auf Autos mit Elektroantrieb**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt die Vorsteherin des Gesundheits- und Umweltdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 821/2010).

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Gesundheits- und Umweltdepartements Stellung.

Das Postulat wird mit 7 gegen 106 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

4170. 2011/421

**Postulat von Jürg Ammann (Grüne) und Dr. Ueli Nagel (Grüne) vom 09.11.2011:
Konzept für die Schaffung eines Seniorinnen- und Seniorenrats in der Stadt Zürich**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Gesundheits- und Umweltdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Jürg Ammann (Grüne) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 1953/2011).

Ruth Anhorn (SVP) begründet den von Bruno Amacker (SVP) namens der SVP-Fraktion am 23. November 2011 gestellten Ablehnungsantrag.

Joe A. Manser (SP) stellt folgenden Textänderungsantrag:

~~Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die Partizipation der älteren Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Zürich am politischen Geschehen und bei der Gestaltung der Lebensräume gefördert werden kann. Insbesondere ist zu prüfen, wie ältere Bewohnerinnen und Bewohner in die politischen Prozesse einbezogen werden können. Dabei kann die Erfahrung des GUD mit dem «Alternetzwerk» angeknüpft werden, wegen der departementsübergreifenden Funktion ist jedoch eine breitere Abstützung zu prüfen (z.B. Präsidialdepartement). Gewünscht wird ein Konzept für die Schaffung eines SeniorInnenrats der Stadt Zürich, in dem Vertreterinnen und Vertreter von politischen Parteien, aber auch von Fachstellen für Altersfragen und Einzelpersonen im AHV-Alter Einsitz nehmen können und dem für politische Entscheide eine beratende Funktion zugestanden wird. Der Aufbau des SeniorInnenrats kann an die Erfahrung des GUD mit dem „Altersnetzwerk“ anknüpfen, wegen der departementsübergreifenden Funktion ist jedoch eine Anbindung an das Präsidialdepartement wünschenswert.~~

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Gesundheits- und Umweltdepartements Stellung.

Jürg Ammann (Grüne) ist mit der Textänderung einverstanden.

Das geänderte Postulat wird mit 65 gegen 52 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

4171. 2013/23

Postulat der SP-, Grüne- und GLP-Fraktion vom 23.01.2013: Einführung von Tempo 30 auf kommunalen Strassen, auf welchen die Lärmgrenzwerte überschritten werden

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Gesundheits- und Umweltdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Florian Utz (SP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 3539/2013).

Roger Tognella (FDP) begründet den von Tamara Lauber (FDP) namens der FDP-Fraktion am 6. Februar 2013 gestellten Ablehnungsantrag.

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Gesundheits- und Umweltdepartements Stellung.

Das Postulat wird mit 67 gegen 49 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

E i n g ä n g e

An den nachfolgenden Texten werden keine sprachlichen Korrekturen vorgenommen.

4172. 2013/288

Postulat von Marc Bourgeois (FDP) und Tamara Lauber (FDP) vom 21.08.2013: Sistierung der verkehrsgestaltenden Tiefbauprojekte entlang der Achse Stadtgrenze Witikon-Kunsthaus

Von Marc Bourgeois (FDP) und Tamara Lauber (FDP) ist am 21. August 2013 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie alle verkehrsgestaltenden Tiefbauprojekte entlang der Achse Stadtgrenze Witikon – Kunsthaus mit sofortiger Wirkung sistiert werden können, bis sie in einer Weise umgestaltet sind, die zu keinerlei zusätzlichen Behinderungen des ÖV und des MIV von oder nach Witikon führen. Die in einer frühen Planungsphase befindlichen Projekte am Klusplatz und Kunsthaus sind überdies von Beginn weg auf dieses Ziel auszurichten.

Begründung:

Die Stadt plant an allen Haltestellen zwischen dem Klusplatz und dem Kunsthaus Verkehrsbehinderungen für den MIV und den ÖV in Form von Kaphaltestellen, Mischverkehrsflächen usw. Überdies arbeitet die Verwaltung an der Umgestaltung der Knoten Klusplatz und Kunsthaus, die nach dem Willen einer Gemeinderatsmehrheit zu weiteren Verkehrseinschränkungen führen sollen. Auch auf der Strecke Stadtgrenze Witikon – Klusplatz wurde die Situation für den MIV an den Bushaltestellen schrittweise verschlechtert. Der geplante Tempo 30-Abschnitt auf der Trichtenhausenstrasse wie auch die vom Stadtrat unterstützte Forderungen nach Tempo 30 auf Hauptachsen drohen, diese Situation zu akzentuieren. Auch die am Bellevue, am Central und am Vorderberg geplanten Spurabbauprojekte werden die Stausituation an der Rämistrasse, am Seilergraben und auf der Bergstrasse zu Lasten der Bevölkerung Witikons weiter verschärfen.

Alle vehement geäusserten Befürchtungen und Einwendungen zu den einzelnen Projekten seitens der bürgerlichen Parteien wurden vom Stadtrat jeweils vom Tisch gewischt und Verkehrsbehinderungen in Abrede gestellt. In der Summe werden diese Projekte aber unweigerlich zu einer eigentlichen Abnabelung Witikons von der Stadt führen, die Verkehrskapazitäten einschränken und die Reisezeiten erhöhen – und zwar sowohl für ÖV- wie auch für MIV-Benutzer. Inzwischen gelangt man von Witikon schneller und komfortabler in die Gewerbegebiete im Glatttal, als in die Stadt, und dies unabhängig vom gewählten Verkehrsmittel.

Einen Vorgeschmack auf die zu erwartende Verkehrssituation erlebt Witikon in diesen Tagen anlässlich des Baus der Kaphaltestellen Hölderlinstrasse. Die Staus reichen teils bis nach Witikon zurück und erstrecken sich über weite Teile der Bergstrasse, was den ÖV und den MIV gleichermassen trifft.

Dass eine offensichtlich ideologisch motivierte Behinderung des MIV stets auch den ÖV trifft, zeigt Figur 10 im Synthesebericht des DIB zur züri-linie 2030: Mischverkehr, Tempo 30 und Langsamverkehr reduzieren die theoretische Beförderungsgeschwindigkeit des Strassen-ÖV in der Stadt Zürich um satte 44%. Und dass die neuen Staus hausgemacht sind, belegt der Umstand, dass der über die Stadtgrenze einfallende Verkehr seit Jahren tendenziell rückläufig ist.

Auch Witikon hat als Teil dieser Stadt Anrecht auf funktionierende Verkehrsbeziehungen in die Innenstadt. Deshalb fordern wir einen sofortigen Marschhalt und eine unabhängige, unideologische Neuprojektierung.

Mitteilung an den Stadtrat

Das Postulat wird auf die Tagliste der nächsten Sitzung gesetzt.

4173. 2013/289**Schriftliche Anfrage von Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Samuel Dubno (GLP) und 2 Mitunterzeichnenden vom 21.08.2013:
Videoüberwachung von Schulanlagen, Strategie und Kriterien für die Installation der Überwachungsanlagen**

Von Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Samuel Dubno (GLP) und 2 Mitunterzeichnenden ist am 21. August 2013 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Um dem Phänomen von Vandalismus an Schulhäusern entgegenzuwirken, werden immer mehr Schulgebäude und -anlagen videoüberwacht. Angaben der IMMO zufolge konnte mittels Videoüberwachung die Zerstörung auf Schularealen stark eingedämmt werden. Mit dem vom Stadtrat erlassenen Reglement sowie der Datenschutzverordnung der Stadt Zürich soll der datenschutzkonforme Einsatz von Videotechnik gewährleistet werden. Um das Ausmass, den Nutzen und die Akzeptanz der Quartierbevölkerung von Videoüberwachungen beurteilen zu können, bitten wir den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Schulhäuser und -anlagen werden videoüberwacht? Wieviele Kameras kommen dabei zum Einsatz? Welche Bereiche werden in welchen Zeiträumen überwacht?
2. Sind für alle diese Anlagen die in der DSV vorgeschriebenen Reglemente erlassen und verabschiedet worden? Wenn nein, weshalb nicht und bis wann werden die Reglemente erlassen?
3. Sind weitere Videoüberwachungen geplant und wenn ja welche Schulen sind vorgesehen?
4. Welche Kriterien sind für eine Neuinstallation einer Videoüberwachungsanlage massgeblich?
5. Wie hoch sind die Investitions- und Unterhaltskosten pro videoüberwachten Schulhaus?
6. Kann der STR darlegen oder schätzen wie hoch die eingesparten Folgekosten von Verschmutzung, Vandalismus und Kriminalität dank der Videoüberwachung sind?
7. Wie viele Sachbeschädigungen und Einbrüche können pro Jahr aufgrund von Videoaufnahmen aufgeklärt werden?
8. Werden die Nutzer der Schulhäuser und die Quartierbevölkerung über anstehende Installationen in Kenntnis gesetzt? Werden die Benutzer der öffentlich zugänglichen Orte auf die Videoüberwachung hingewiesen?
9. Gaben Installationen von Videoüberwachungsanlagen an Schulhäusern und -anlagen bereits Anlass zu Beschwerden?
10. Welche Strategie verfolgt der STR generell in Sachen Videoüberwachung in der Stadt Zürich?

Mitteilung an den Stadtrat

4174. 2013/290**Schriftliche Anfrage von Martin Luchsinger (GLP), Karin Weyermann (CVP) und 4 Mitunterzeichnenden vom 21.08.2013:
Umbau der Asyl- und Hottingerstrasse, Auswirkungen auf die Verkehrskapazitäten und die verkehrstechnische Anbindung des Quartiers Witikon**

Von Martin Luchsinger (GLP), Karin Weyermann (CVP) und 4 Mitunterzeichnenden ist am 21. August 2013 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Die aktuellen und geplanten baulichen Massnahmen des Tiefbauamtes in der Asyl- sowie in der Hottingerstrasse mit Kap-Haltestellen an den Haltestellen Hölderlinstrasse, Römerhof und Hottingerplatz sowie der geplante Mischverkehr auf der Strecke Hölderlinstrasse bis Römerhof unter Nutzung der Strasse durch den öffentlichen Verkehr und den MIV beunruhigen den Quartierverein und Teile der Bevölkerung von Witikon. Angesichts dieser Massnahmen wird eine massive Verschlechterung der verkehrstechnischen Anbindung des Quartiers Witikon befürchtet. Um diesbezüglich Klarheit zu schaffen, bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wurde für die aktuell in Umsetzung befindlichen VBZ- und Tiefbauprojekte in der Asyl- und Hottingerstrasse ein Verkehrsflussmodell erstellt, mit welchem die Veränderung der Kapazitäten des neuen Verkehrskonzeptes (Kap-Haltestellen, gemischte Nutzung einer Fahrspur) für den ÖV und MIV beziffert werden kann? Welche Modelle, Simulationen zum Verkehrsfluss wurden dem veränderten Verkehrskonzept zugrunde gelegt? Wie zuverlässig schätzt der Stadtrat diese Berechnungen/Modelle ein?

2. Welche Ergebnisse / Einschätzungen bezüglich veränderter Kapazität für den öffentlichen Verkehr und den MIV haben sich daraus ergeben?
3. Kann ein Rückstau des MIV (auch in Stosszeiten) mit negativen Effekten auf den ÖV ausgeschlossen werden? Falls nicht, sind genügend Stauräume vorhanden, welche eine Verstopfung der Verkehrsachse durch MIV oder ÖV verhindern?
4. In welchem Ausmass sind allfällige Effekte solcher Rückstaus auf den auf derselben Fahrspur verkehrenden ÖV zu erwarten? Welche Effekte sind schlimmstenfalls aufgrund des neuen Verkehrskonzeptes für den ÖV zu erwarten?
 - a. auf den Fahrplan?
 - b. auf die Fahrdauer vom Klusplatz zum Bellevue und HB?
 - c. auf die maximal möglichen Fahrten pro Stunde?
5. Wie wird gewährleistet, dass der Trolleybus sowie die Überlandbusse vor dem Klusplatz nicht im Stau stehen und die Anschlüsse garantiert werden können?
6. Wie stellt der Stadtrat zudem sicher, dass keine massive Zunahme von Ausweichverkehr des MIV über Hofackerstrasse, Hegibachplatz auf die Forchstrasse oder über die Bergstrasse und damit eine massive Mehrbelastung dieser Routen entsteht?

Mitteilung an den Stadtrat

K e n n t n i s n a h m e n

4175. 2010/175

SK SD, Ersatzwahl eines Mitglieds anstelle des zurückgetretenen Thomas Wyss (Grüne) für den Rest der Amtsdauer 2012–2014

Es wird gewählt (Beschluss des Büros vom 19. August 2013):

Felix Moser (Grüne)

Mitteilung an den Stadtrat und den Gewählten

4176. 2013/257

**Postulat von Simone Brander (SP) vom 03.07.2013:
Metropolitankonferenz, Einbezug des Gemeinderats in die inhaltliche Arbeit**

Simone Brander (SP) zieht das Postulat zurück.

Mitteilung an den Stadtrat

4177. 2013/189

**Schriftliche Anfrage von Karin Meier-Bohrer (Grüne) und Kathy Steiner (Grüne) vom 22.05.2013:
GZ Buchegg, Hintergründe zur Schliessung der Kinder- und Familienbibliothek**

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 606 vom 3. Juli 2013).

4178. 2013/125

**Schriftliche Anfrage von Dr. Richard Wolff (AL) vom 03.04.2013:
Lärmklagen in Zürich West, Handlungsoptionen der Stadt**

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 629 vom 10. Juli 2013).

4179. 2013/140

**Schriftliche Anfrage von Irene Bernhard (GLP) und Ursula Uttinger (FDP) vom
10.04.2013:
Kosten für den Krippenbetrieb, beeinflussbare Handlungsspielräume für die Stadt**

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 639 vom 10. Juli 2013).

4180. 2012/492

**Weisung vom 19.12.2012:
Amt für Städtebau, Teilrevision der Nutzungsplanung, Zonenplanänderung,
Altersheim Mathysweg, Altstetterstrasse 261–267, Zürich-Albisrieden, Kreis 9**

Die Frist für das fakultative Referendum gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 22. Mai 2013 ist am 28. Juni 2013 ungenutzt abgelaufen.

Die amtliche Publikation erfolgt am 28. August 2013.

4181. 2013/31

**Weisung vom 06.02.2013:
Liegenschaftsverwaltung, Erwerb von Industrieland beim Schlachthof, Quartier
Aussersihl**

Die Frist für das fakultative Referendum gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 29. Mai 2013 ist am 4. Juli 2013 ungenutzt abgelaufen.

Die amtliche Publikation erfolgt am 28. August 2013.

4182. 2013/57

**Weisung vom 06.03.2013:
Liegenschaftsverwaltung, Kauf einer Baulandreserve an der Mürtschenstrasse
38, Quartier Altstetten**

Die Frist für das fakultative Referendum gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 29. Mai 2013 ist am 4. Juli 2013 ungenutzt abgelaufen.

Die amtliche Publikation erfolgt am 28. August 2013.

4183. 2013/58

**Weisung vom 06.03.2013:
Liegenschaftenverwaltung, Kauf einer Baulandparzelle von den SBB im Gebiet
Letzibach (Teilgebiet D), Quartier Altstetten**

Die Frist für das fakultative Referendum gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 29. Mai 2013 ist am 4. Juli 2013 ungenutzt abgelaufen.

Die amtliche Publikation erfolgt am 28. August 2013.

4184. 2013/21

**Weisung vom 23.01.2013:
Pro Infirmis Zürich, Beiträge 2013–2016**

Die Frist für das fakultative Referendum gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 29. Mai 2013 ist am 4. Juli 2013 ungenutzt abgelaufen.

Die amtliche Publikation erfolgt am 28. August 2013.

4185. 2012/384

**Weisung vom 31.10.2012:
Amt für Städtebau, Teilrevision der Nutzungsplanung, Zonenplanänderung
Dunkelhölzli, Zürich-Altstetten**

Die Frist für das fakultative Referendum gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 5. Juni 2013 ist am 11. Juli 2013 ungenutzt abgelaufen.

Die amtliche Publikation erfolgt am 28. August 2013.

4186. 2012/403

**Weisung vom 07.11.2012:
Tiefbauamt, Baulinienrevisionen im Quartier Aussersihl, Kreis 4, Anpassung der
Baulinien an die Richtplanung und die Parzellierung des öffentlichen Grundes,
Festsetzung**

Die Frist für das fakultative Referendum gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 5. Juni 2013 ist am 11. Juli 2013 ungenutzt abgelaufen.

Die amtliche Publikation erfolgt am 28. August 2013.

4187. 2013/48

**Weisung vom 27.02.2013:
Elektrizitätswerk, Sponsoring und Zusammenarbeit mit 14 Veranstaltenden,
Beiträge 2014 bis 2016**

Die Frist für das fakultative Referendum gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 12. Juni 2013 ist am 18. Juli 2013 ungenutzt abgelaufen.

Die amtliche Publikation erfolgt am 28. August 2013.

4188. 2012/401**Weisung vom 07.11.2012:****Revision von Art. 57 des Personalrechts (PR), Grundsatz der jährlichen Lohnanpassung an die Teuerungsentwicklung, Aufnahme einer Ausnahmeregelung**

Die Frist für das fakultative Referendum gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 19. Juni 2013 ist am 25. Juli 2013 ungenutzt abgelaufen.

Die amtliche Publikation erfolgt am 28. August 2013.

4189. 2013/117**Weisung vom 03.04.2013:****Liegenschaftsverwaltung, Verlängerung und Änderung des Baurechtsvertrags für das Gewerbehäus «Örlikerhus» an der Thurgauerstrasse 68–72, Quartier Seebach**

Die Frist für das fakultative Referendum gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 19. Juni 2013 ist am 25. Juli 2013 ungenutzt abgelaufen.

Die amtliche Publikation erfolgt am 28. August 2013.

4190. 2013/118**Weisung vom 03.04.2013:****Liegenschaftsverwaltung, Kauf einer Baulandreserve an der Mühlackerstrasse 193–199, Quartier Affoltern**

Die Frist für das fakultative Referendum gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 19. Juni 2013 ist am 25. Juli 2013 ungenutzt abgelaufen.

Die amtliche Publikation erfolgt am 28. August 2013.

4191. 2012/372**Weisung vom 24.10.2012:****Amt für Städtebau, Sonderbauvorschriften «Areal Hardturm Stadion & Wohnungsbau», Zürich Escher-Wyss**

Die Frist für das fakultative Referendum gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 26. Juni 2013 ist am 2. August 2013 ungenutzt abgelaufen.

Die amtliche Publikation erfolgt am 28. August 2013.

4192. 2012/373**Weisung vom 24.10.2012:****Tiefbauamt, Oerliker Bahnhofplatz Süd, Neugestaltung, Erneuerung von Kanalisation, Werkleitungen und Gleisanlagen, Strassenbau, Objektkredit, Bewilligung gebundener Ausgaben**

Die Frist für das fakultative Referendum gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 26. Juni 2013 ist am 2. August 2013 ungenutzt abgelaufen.

Die amtliche Publikation erfolgt am 28. August 2013.

4193. 2012/377**Weisung vom 24.10.2012:****Immobilien-Bewirtschaftung und Grün Stadt Zürich, Schütze-Areal, Quartier Ausersihl, Umbau der Schulanlage Heinrichstrasse, Erstellen einer Turnhalle mit Quartierhaus und Bibliothek sowie eines Quartierparks, Projektierungskredit**

Die Frist für das fakultative Referendum gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 3. Juli 2013 ist am 9. August 2013 ungenutzt abgelaufen.

Die amtliche Publikation erfolgt am 28. August 2013.

4194. 2013/61**Weisung vom 06.03.2013:****Verkehrsbetriebe, Mitgliedschaft im Ausbildungsverbund login, Bewilligung jährlich wiederkehrender Ausgaben**

Die Frist für das fakultative Referendum gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 3. Juli 2013 ist am 9. August 2013 ungenutzt abgelaufen.

Die amtliche Publikation erfolgt am 28. August 2013.

Nächste Sitzung: 28. August 2013, 17 Uhr.